

Betriebliche Gesundheitsförderung 50+ „Pro Aging statt Anti Aging“

Dipl. Psych. Cornelia Schneider

Der Beitrag der Physiotherapie in der Bewältigung des demografischen Wandels: Möglichkeiten und Grenzen

Jeder dritte Arbeitnehmer in Deutschland ist bereits über 50 Jahre alt.

Der demografische Wandel erfordert gesellschaftlich eine Neupositionierung der Prävention und eine Vernetzung der Themen Gesundheit, Arbeitsorganisation, Bildung und Führung.

Betriebe und die öffentliche Verwaltung stehen vor der Herausforderung, mit älteren Beschäftigten innovativ und zukunftsorientiert zu arbeiten. Die Bewältigung dieser Aufgabe stellt eine multidisziplinäre Herausforderung dar, in der Physiotherapeuten einen entscheidenden Beitrag leisten können.

Der Vortrag wird aufzeigen, wie dieser Beitrag aussehen kann. Am Beispiel eines Projektes aus der Industrie werden Arbeitsinhalte für Physiotherapeuten erläutert. Die Evaluation dieser Maßnahme belegt die Wirksamkeit der physiotherapeutischen Leistungen innerhalb des Projektes. Gleichzeitig gibt diese Evaluation erste Hinweise, welche Faktoren zum Erfolg des Projektes geführt haben und welche Aspekte für Physiotherapeuten in der Projektplanung besonders bedeutsam sind.

Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse folgt eine Darstellung, welche zukünftigen Arbeitsmöglichkeiten sich für Physiotherapeuten ergeben können. Alternative Arbeitsfelder im Kontext des demografischen Wandels werden kurz skizziert.

Weiterhin zeigt der Vortrag auf, welche Kompetenzen Physiotherapeuten benötigen um als ausgewiesene Experten in vergleichbaren Projekten mitzuarbeiten.

Wenn Physiotherapeuten sich dieser Thematik stellen und sich angemessen weiterqualifizieren, können sie Lösungsmöglichkeiten finden, Menschen in verschiedenen Lebensphasen so zu begleiten, dass sie langfristig gesund und leistungsfähig bleiben. Sie sichern sich neben der konventionellen Physiotherapie ein attraktives, gesellschaftspolitisch bedeutsames und auch lukratives neues Arbeitsfeld.

Gliederung des Vortrages:

- 1. Die Ausgangslage zum demografischen Wandel: die aktuelle Situation und der Beratungs- und Handlungsbedarf in Firmen, in der öffentlichen Verwaltung und bei Privatpersonen*
- 2. Wie kam es zum Projektauftrag?*
- 3. Projektlauf und die Leistung der Physiotherapeuten*
- 4. Evaluationsergebnisse und deren Konsequenzen (die Evaluationsergebnisse werden voraussichtlich im Winter 2013 in der Zeitschrift Prävention veröffentlicht)*
- 6. Ausblick: Qualifikation von Physiotherapeuten und ihre Etablierung als Experten im demografischen Wandel*

Literatur:

- BKK Gesundheitsreport 2010; Gesundheit in einer älter werdenden Gesellschaft (www.bkk.de)
- Kruse, A. & Wahl, H.: Zukunft Altern, Spektrum, 2010
- Schirmacher, F.: Methusalem Komplott, Blessing, 2006
- Schneider, C.: Den demografischen Wandel berücksichtigen, in: Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz, S.-117-131, Hans Huber, Bern, 2. Auflage 2012